

Freude im Bergkamener Rathaus: Land bekennt sich zur IGA 2027

Das kommunale Engagement und die Koordinierung durch den Regionalverband Ruhr (RVR) haben sich gelohnt. Mitte des Monats hat das Land sich jetzt offiziell zur Internationalen Gartenausstellung IGA 2027 bekannt.

Bereits in der Bewerbungsphase hat die Stadt Bergkamen den Standort „Kanalband Bergkamen“ in das Projekt eingebracht. Gemeinsam mit dem RVR und der Stadt Lünen wurde der Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen als Exzellenzstandort entwickelt.

Unter dem Motto „Hoch Aktiv, Bewegt Entspannt“ ist nicht nur die Landschaft in Bewegung – von der industriellen Vor-Nutzung als Bergehalde hin zu einem attraktiven Landschaftspark. Auch zahlreiche Sport- und Bewegungsangebote für Jung und Alt sollen bewusst die bewegte Topografie der Haldenlandschaften an Kanal und Lippe nutzen: hoch und tief, flach und gewellt, nah und fern.

In Bergkamen werden angrenzend an die Wasserstadt Aden die Haldenlandschaft Großes Holz und die Marina Rünthe um zusätzliche Flächen erweitert. Größe und Topografie bieten ein einzigartiges Potenzial für Sport und Aktivität für alle Generationen in einem frei zugänglichen Landschaftspark.

Die IGA 2027 ermöglicht damit für die Stadt Bergkamen einen nachhaltigen Beitrag im andauernden Strukturwandel.

Der Beigeordnete und Stadtkämmerer Marc Ulrich ist sich sicher, dass mit der IGA 2027 öffentliche Fördermittel und Investitionen privater Dritter akquiriert werden können, die ohne dieses Ereignis bei weitem nicht in dieser Höhe und in

diesem zeitlichen Rahmen nach Bergkamen fließen würden. „Die Eigenanteile können verteilt auf die Jahre bis 2027 aufgebracht werden. Im jetzigen Doppelhaushalt sind für 2019 erstmals Mittel veranschlagt. Sie sollen für die Durchführung im Ausstellungsjahr angespart werden.“

Auch dem Thema Folgekosten wird sich die Verwaltung stellen. „Wir werden alle Planungen auf ihre Realisierbarkeit, Nachhaltigkeit und Tragfähigkeit überprüfen und mit allen fachlich Beteiligten und dem Rat transparent kommunizieren“, so Ulrich weiter. „Wir sind vorbereitet und freuen uns auf einen spannenden Planungs- und Realisierungsprozess mit dem Ziel der weiteren Attraktivitätssteigerung der Stadt.“